

ALLGEMEINE HINWEISE

1.1 KONSTRUKTIONS- bzw. DETAILGRUPPEN

1.1.1 Regeldetails Steildach mit Ziegeln bzw. Betondachsteinen:

Als Grundlage für die Regeldetails "Steildach" dient eine fiktive Neubaudachkonstruktion, an der fast alle in der Praxis zu bearbeitenden Detailpunkte dargestellt werden können. Die Grundkonzeption sieht eine sparrenhoch gedämmte, unbelüftete Ausführung mit einer harten Bedachung aus Betondachsteinen auf Lattung vor.

Als Alternative hierzu werden Details der Ausführung mit oberseitig belüfteter Zwischensparrendämmung gezeigt.

Beide Varianten erscheinen nochmals für ein vollflächig geschaltetes Dach, in diesem Fall mit einer harten Bedachung aus Tondachziegeln.

Ergänzend wird jeweils die Führung der Luftdichtheitsschicht auf der Innenseite der Konstruktion gezeigt. Weiterhin wird bei verschiedenen Anschlusspunkten der Einsatz von DELTA-FASSADE dargestellt.

1.1.2 Regeldetails flach geneigtes Dach mit Stehfalzdeckung auf DELTA-TRELA

In diesem Bereich sind die gängigen Detailpunkte erfasst, die für die Verlegung bzw. Verarbeitung der strukturierten Trennlage zutreffen. Dargestellt sind am Beispiel einer sparrenhoch gedämmten, vollflächig geschalteten Dachkonstruktion die An- und Abschlüsse an Traufe, Kehle, First und Ortgang sowie Anschlüsse an aufgehende Bauteile.

1.1.3 Regeldetails Dachsanierung mit DELTA-Sd-Flexx

Der Teilbereich "Dachsanierung" zeigt z.Zt. die wichtigsten Anschlusspunkte wie Traufe, First, Ortgang und den Anschluss an durchdringende Bauteile.

1.2 ZEICHNUNGS-AUSWAHL

Durch die ersten drei alphanumerischen Stellen der Nummer können die Zeichnungen den Konstruktions- bzw. Detailgruppen 1.1. bis 1.3. zugeordnet werden:

System "Unbelüftetes Steildach" (1.1.1):

Es stehen:

LWF für das vollgedämmte Dach

SWF für das vollgedämmte Dach auf Hartschalung

System "Belüftetes Steildach" (1.1.1):

Es stehen:

LKF für das belüftete gedämmte Dach

SKF für das belüftete gedämmte Dach auf Hartschalung

System "Stehfalzdach" (1.1.2):

SWM

System "Dachsanierung" (1.1.3):

SDX

Der nächste Gliederungspunkt innerhalb der Zeichnungsnummer weist auf die Lage des dargestellten Detailpunktes und die Art der Schnitfführung hin.

Es stehen:

- E** für **E**inbauteile oder eingefasste Bauteile, wie z.B. Dachflächenfenster, Schornsteine und andere Bauteile, die keine gesonderte Luftführung benötigen.
- F** für **F**irstausbildungen
- G** für **G**ratausbildungen
- K** für **K**ehlausbildungen
- O** für **O**rtgangabschlüsse
- P** für **P**ulldachabschlüsse
- T** für **T**raufausbildungen
- W** für **W**andanschlüsse, bei denen ggf. eine gesonderte Luftführung erfolgt.

Diese Angabe wird durch einen angehängten zweiten Buchstaben ergänzt, der auf die Schnitfführung hinweist, in der Regel durch

- V** für einen vertikalen Schnitt oder eine Ansicht
- H** für einen horizontalen Schnitt oder eine Draufsicht
- P** für eine perspektivische oder isometrische Darstellung.

Die meisten Darstellungen sind der Praxis folgend in **V**ertikalschnitten parallel zum Sparrenverlauf gehalten. Vertikalschnitte quer zum Sparren sind lotrecht zur Dachneigung gehalten; die Standard-Betrachtungsrichtung dabei ist Traufe-First.

Der letzte Bearbeitungsstand kann auch an dem unterhalb der Zeichnungsnummer eingetragenen Ausgabedatum abgelesen werden.

Um die Übersichtlichkeit der Zeichnungen nicht durch Beschriftungen zu beeinträchtigen, werden die dargestellten Materialien durch unterschiedliche Linientypen und Schraffuren kenntlich gemacht. Dabei sind DIN- oder allgemein gebräuchliche Standardschraffuren verwendet worden.

Auf die eingesetzten DELTA-Produkte wird zusätzlich mit einer Zahlenlegende hingewiesen.